

Berlinale Schulprojekt 2026
Generation Kplus

- Ergebnisbericht -
Klasse 1a der Geschwister-Scholl-Grundschule
Falkensee

Bats and Bugs
Nachtschwärmer
(von Lena von Döhren)



Bild- und Textquelle: <https://www.berlinale.de/de/2026/programm/202616170.html>

Kurzbeschreibung des Films *Bats and Bugs*

„Im tiefen Dschungel geht alles seinen gewohnten Gang. Doch wenn nachts eine Laterne aufleuchtet, bricht Chaos unter den Tieren aus. Unzählige Insekten werden von dem Leuchten magisch angezogen und geraten in eine seltsame Trance. Durch das ungewöhnliche Treiben erwacht eine Fledermausfamilie. Während die großen Fledermäuse das helle Spektakel für die Jagd nutzen, rettet das kleine Fledermauskind ein Glühwürmchen, eine Fliege und einen Falter. Am nächsten Abend erstrahlt die Laterne erneut, und die kleine Fledermaus versucht alles, um die Tiere vor dem Bann des gefährlichen Lichts zu schützen. Als sie sich dabei verletzt, sind die Insekten sofort für sie da: was für ein Glück!“

1. Informationen zur Schule und Lerngruppe

Die Geschwister-Scholl-Grundschule Falkensee liegt im Landkreis Havelland, nordwestlich von Berlin. Etwa 500 Schülerinnen und Schüler besuchen derzeit 22 Klassen, darunter zwölf Regelklassen und zehn Klassen, die sich an dem Montessori-Prinzip orientieren.

Seit dem Schuljahr 2017/2018 nimmt die inklusive Geschwister-Scholl-Grundschule Falkensee am Landesprojekt „Schule für gemeinsames Lernen“ teil. (vgl. Geschwister Scholl Grundschule 2020; Bildung Brandenburg 2020).

Vier Klassen der Schule nahmen in diesem Schuljahr am Berlinale Schulprojekt 2026 teil. Die Klasse 1a ist eine Regelklasse und besteht aus insgesamt 23 Kindern, darunter zwölf Mädchen und elf Jungen.

2. Didaktisch-methodische Überlegungen

Das Berlinale Schulprojekt orientiert sich an der Lebenswelt der Kinder und greift mit dem Thema Film ein für sie motivierendes und anschauliches Medium auf. Durch die Teilnahme am Berlinale Schulprojekt wird ein außerschulischer Lernort eingebunden, der authentische Erfahrungen ermöglicht und die Lernmotivation der Schülerinnen und Schüler deutlich erhöht.

Zu Beginn des Projekts steht die grundlegende Auseinandersetzung mit Film und Filmgeschichte. Mithilfe von anschaulichen Materialien wie Daumenkino oder Zoetrop wird den Schülerinnen und Schülern ein handlungsorientierter Zugang ermöglicht, um erste Einblicke in die Funktionsweise von bewegten Bildern zu erhalten. Der Fokus auf animierten Filmen ist dabei gewusst gewählt, da diese an die Erfahrungswelt der Kinder anknüpfen und visuell leicht zugänglich ist. Des Weiteren waren vier der fünf Kurzfilme animierte Filme.

Die Vorbereitung auf den Kinobesuch dient dazu, den Schülerinnen und Schülern Orientierung zu geben und ihre Wahrnehmung gezielt zu lenken. Durch die Vorbesprechung der Filme sowie die Benennung einer Beobachtungsaufgabe werden die Kinder dazu angeregt, das Filmerlebnis bewusst zu reflektieren. Die anschließende Kinonachbesprechung bietet Raum, erste Eindrücke zu verbalisieren, Inhalte zu sichern und eigene Vorlieben zu äußern. Gleichzeitig wird die Kommunikationsfähigkeit der Kinder gefördert.

Im Rahmen der Kurzfilmauswahl für das Projekt entschieden wir uns gemeinsam innerhalb der Klasse für den Film *Bats and Bugs* von Lena von Döhren. Der Film überzeugte durch seine klare, kindgerechte Bildsprache sowie die reduzierte, aber wirkungsvolle Handlung, die auch für jüngere Schülerinnen und Schüler gut nachvollziehbar ist. Im Zentrum steht das Aufeinandertreffen unterschiedlicher Tiergruppen, wodurch Themen wie Konflikt, Zusammenleben und Perspektivübernahme aufgegriffen werden. Außerdem hat besonders der Humor des Film die Kinder der Klasse überzeugt.

Gerade durch den weitgehenden Verzicht auf gesprochene Sprache bot *Bats and Bugs* vielfältige Gesprächsanlässe und ermöglichte es den Kindern, eigene Deutungen zu entwickeln und ihre Beobachtungen sprachlich zu formulieren. Dies unterstützte insbesondere die Förderung der Erzählkompetenz und der Ausdrucksfähigkeit.

In der Phase der Ideensammlung und Gruppenfindung steht das kooperative Lernen im Mittelpunkt. Die Schülerinnen und Schüler entwickeln gemeinsam Ideen für eigene Umsetzungen und lernen, sich abzusprechen sowie Entscheidungen zu treffen. Die Begrenzung der Gruppengröße unterstützt dabei eine aktive Beteiligung aller Kinder. Gemeinsam beschließen die Kinder der 1a, einzelne Szenen des Films nachzuspielen. Dafür wollen die Kinder in Gruppen Stabpuppen erstellen und kleine „Theater“ bzw. Hintergründe basteln.

Die praktische Umsetzungsphase ist handlungs- und produktionsorientiert gestaltet. Durch das Basteln von Stabpuppen und Hintergründen sowie das szenische Spiel setzen die Schülerinnen und Schüler ihre Ideen kreativ um. Diese Phase ermöglicht vielfältige Lernzugänge und spricht unterschiedliche Kompetenzen an, insbesondere im Bereich des ästhetischen Bildung, der Feinmotorik sowie der sprachlichen und sozialen Entwicklung. Gleichzeitig zeigt sich, dass insbesondere für eine erste Klasse die eigenständige Planung und strukturierte Umsetzung von Szenen eine Herausforderung darstellt. Daher sind unterstützende Impulse, klare Strukturen und gemeinsame Reflexionsphasen notwendig.

Die abschließende Präsentation der Szenen bietet den Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, ihre Ergebnisse wertschätzend zu zeigen und Erfahrungen im Darstellen vor anderen zu sammeln. Das Filmen der Aufführungen kann zusätzlich motivierend wirken und eröffnet eine weitere Reflexionsebene.

Insgesamt zeichnet sich das Projekt durch einen hohen Grad an Handlungsorientierung, Lebensweltbezug und Schüleraktivierung aus. Es fördert neben fachlichen auch überfachliche Kompetenzen, insbesondere Kreativität, Teamfähigkeit und Ausdrucksfähigkeit.

3. Stunden- und Projektstruktur

zeitliche Abfolge	Inhalte	Kommentare	Material
1./2. Stunde (vor dem Kinobesuch)	Film und Filmgeschichte	unterstützt durch Anschauungsmaterial erfahren die SuS Funktionsweise und Geschichte des Films, Fokus liegt bei animierten Filmen, Checker Tobi (Animations-Check)	Filmklappe, Daumenkinos, Zoetrop, Checker Tobi (Animations-Check),...
3. Stunde (vor dem Kinobesuch)	Vorbesprechung der Filme, Beobachtungsaufgabe	SuS erfahren, was die Berlinale ist und was sie von anderen Kinoerlebnissen unterscheidet, die Besonderheit einer Kurzfilmreihe wird thematisiert sowie die Beobachtungsaufgabe aufgetragen	
4. Stunde (nach dem Kinobesuch)	Kinonachbesprechung	SuS sammeln erste Eindrücke zum Kinoerlebnis, fassen Inhalte der einzelnen Kurzfilme zusammen und stimmen für ihren favorisierten Kurzfilm ab	
5. Stunde	Ideensammlung, Gruppenfindung	im Plenum werden Ideen für ein Projekt zum ausgewählten Kurzfilm gesammelt, besprochen und abgestimmt, anschließend finden sich die SuS in Gruppen von max. vier Kindern zusammen und planen erste Umsetzungsideen	
Projekttag (6.-9. Stunde)	Erstellung Stabpuppen und Hintergründe	SuS erstellen Stabpuppen, mit denen sie Inhalte des Kurzfilms oder eine Fortsetzung nachspielen, Plakate als Hintergrund oder Kartons als „Theater“ werden gestaltet	Holzstäbe, Bastelmaterialien (Papiere, Stoffe, Wackelaugen,...)
10./11. Stunde	Übung, Vorführung	SuS proben die ausgewählte Szene, spielen im Plenum vor, Vorführungen werden gefilmt	erstellte Materialien, Kamera

4. Arbeitsblätter, Materialien, Schülerergebnisse



Besuch Berlinalade im Zoopalast



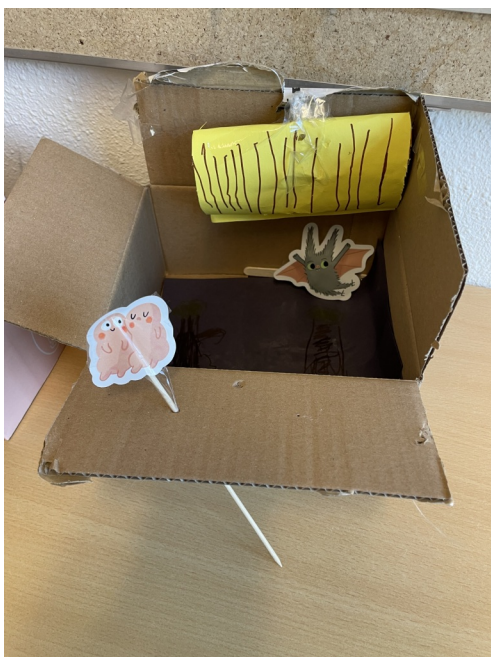
Erarbeitung Stabpuppen und „Theater“ in Kartons



Schülerergebnisse



erstellte „Theater“ und Stabpuppen



Entstandene Filme werden separat zur Verfügung gestellt.

5. Abschließende Betrachtungen zum Projekt

Wir waren sehr beeindruckt von den vielfältigen und bereichernden Erfahrungen, die sowohl die Kinder als auch wir im Kollegium durch die Teilnahme am Berlinale Schulprojekt machen konnten. Die Kinder erhielten einen anschaulichen Eindruck in die Welt des Films, zum Beispiel durch einfache visuelle Experimente wie die Wunderscheibe oder das Zoetrop.

Nach dem erlebnisreichen Kinobesuch tauschten wir uns gemeinsam über die verschiedenen Kurzfilme aus und sprachen über unsere Eindrücke sowie persönliche Vorlieben.

Aufbauend auf diesen Erfahrungen setzten sich die Kinder anschließend kreativ mit eigenen Ideen auseinander. Sie gestalteten Stabpuppen und entwickelten damit kleine Szenen, die sie nachspielten oder neu erfanden. Sowohl das Basteln der Materialien als auch das abschließende Vorspielen bereitete der Klasse große Freude und sorgte für viele motivierende Momente.

Gleichzeitig zeigte sich, dass es für eine erste Klasse durchaus herausfordernd ist, eine Szene eigenständig zu planen und strukturiert aufzuführen. Dennoch gelang es den Kindern zunehmend, ihre Ideen umzusetzen und gemeinsam kleine Darstellungen zu entwickeln.

Insgesamt erhielt die Klasse einen intensiven Einblick in kreative Gestaltungsprozesse rund um Film und Darstellung und konnte dabei ihre Ausdrucksfähigkeit weiterentwickeln.

Abschließend möchten wir dem Berlinale-Team herzlich für diese besondere Möglichkeit danken und können das Projekt sowie den Kurzfilm *Bats and Bugs* nur von Herzen weiterempfehlen.

